



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

PARTNER DER WIRTSCHAFT

AL SERVIZIO DELL'ECONOMIA

**VORAUSSCHAUENDER UND
PROGRAMMATISCHER BERICHT**

2025

**RELAZIONE PREVISIONALE
E PROGRAMMATICA**



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

PARTNER DER WIRTSCHAFT

AL SERVIZIO DELL'ECONOMIA

Einführung

Der Kammerrat hat für seine laufende Amtszeit ein Mehrjahresprogramm festgelegt, welches die allgemeinen Zielsetzungen der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen von 2023 bis zum Jahr 2028 beinhaltet. Da sich die Anliegen der Südtiroler Wirtschaft jedoch im Zuge eines so großen Zeitraums ändern können, muss das Dokument jährlich angepasst werden. Dies erfolgt durch den vorliegenden vorausschauenden und programmatischen Bericht, welcher schließlich die Grundlage für die Erstellung des nächsten Haushaltsvoranschlags bildet.

Bezugsrahmen

Wirtschaftliches Umfeld des Landes

Für 2024 erwarten die befragten Unternehmer und Unternehmerinnen, dass der Druck auf die Produktionskosten weiter nachlassen wird, während die Verkaufspreise noch steigen werden. Dies wird den meisten Unternehmen ermöglichen, eine angemessene Rentabilität zu erzielen. Allerdings gehen die Südtiroler Unternehmen von einer Reduzierung der Investitionen aus, insbesondere in Maschinen und Fahrzeuge. Die Erwartungen zur Umsatzentwicklung sind in den einzelnen Sektoren sehr unterschiedlich. Am größten ist der Optimismus im Dienstleistungssektor und im Großhandel, wo viele Unternehmen auch zusätzliches Personal anstellen möchten. Im Baugewerbe, im Transportsektor und in der Branche des Handels und der Reparatur von Kraftfahrzeugen wird hingegen mit einem Rückgang des Geschäftsvolumens gerechnet.

Obwohl die Wachstumsprognosen europaweit nach unten revidiert wurden, herrscht bei den Südtiroler Unternehmen und Konsumenten weiterhin eine gute Stimmung. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt bleibt positiv, ebenso wie die Entwicklung der touristischen Nächtigungen. Allerdings ist in einigen Branchen eine Abschwächung der Umsatzdynamik zu verzeichnen. Diese ist unter anderem auf die Verlangsamung der Investitionen aufgrund der hohen Finanzierungskosten und auf den Kaufkraftverlust der Haushalte infolge der Inflation zurückzuführen. Das WIFO bestätigt seine Prognose eines Anstiegs des Südtiroler BIP um 0,8 Prozent für das Jahr 2024.

Gesetzliche Bestimmungen

Seit der Genehmigung des Mehrjahresprogramms bis zum heutigen Datum haben sich die gesetzlichen Bestimmungen rund um die Handelskammer nicht erheblich verändert.

Die mit Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 vorgesehene Reduzierung der Jahresgebühr, der Haupteinnahmequelle der Handelskammern, hat vorgesehen, dass die Beträge, welche die Unternehmen jährlich an die Handelskammern einzahlen ab dem Jahr 2017 im Vergleich zu 2014 um 50% reduziert werden. Infolge dieser drastischen Kürzung der Einnahmen haben die Handelskammern bereits 2017 auf Vorschlag des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung dreijährige Projekte für die Digitalisierung der Unternehmen und die Alternanz Schule – Arbeitswelt gestartet. Zur Finanzierung der Projekte haben die Handelskammern eine 20 %ige Erhöhung der Jahresgebühr beschlossen. Bei Abschluss dieses Dreijahreszeitraums wurde die



genannte 20 %ige Erhöhung von fast allen Handelskammern auf nationaler Ebene für den Zeitraum 2023–2025 bestätigt, um neue Projekte verwirklichen zu können.

Für den Zeitraum 2023-2025 wurden auf nationaler Ebene neue Projekte beschlossen, die die in den vorangegangenen Dreijahreszeiträumen geplanten Projekte fortsetzen:

- a) Duale Transformation: digital & green;
- b) Internationalisierung: die S.E.I.-Punkte;
- c) Berufsausbildung.

Die Handelskammer Bozen

Organisationsstruktur

Während das Kollegium der Rechnungsprüfer im Frühjahr 2022 neu ernannt wurde, wurde für die Amtszeit 2023-2028 der Kammerrat, der Kammerausschuss und der Präsident im Jahr 2023 neu gewählt.

Zum 31.12.2023 stehen der Körperschaft 126 Mitarbeiter/innen zur Verfügung, weitere 14 Mitarbeiter/innen sind direkt beim Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung eingestellt.

Wirtschaftliche, finanzielle und vermögensrechtliche Ressourcen

Die Handelskammer ist Eigentümer einiger **Immobilien** in Bozen, Meran und Bruneck.

Im März 2023 liefen die 20-jährigen Nutzungs- und Oberflächenrechte aus, welche dem Sonderbetrieb für die Errichtung des Sitzes in der Südtiroler Straße zuerkannt worden waren. Das Eigentum an dem Gebäude ging daher auf die Handelskammer über, und das Institut wurde Mieter der Räumlichkeiten, die es zur Ausübung seiner Tätigkeit nutzt.

Im Herbst 2023 wurden, nach einer zeitgerechten Renovierung des Gebäudes, die Räumlichkeiten in Bruneck wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bis dahin hatte die Kammer vorübergehend einige von der LVH-APA zur Verfügung gestellte Räumlichkeiten in St. Lorenzen genutzt.

Im Altstadtzentrum befindet sich das Merkantilgebäude, ein einmaliges architektonisches Zeugnis der Stadt Bozen aus dem 17. Jahrhundert, in dem heute das Merkantilmuseum untergebracht ist. Die Kammer verfügt zudem über ein Gebäude in der Cavourstraße, das vollständig vermietet wird. Im Immobilienvermögen scheint schließlich die Abram-Rinner-Alm in Ratschings auf, ein Vermächtnis der Wirtschaftskammer Tirol.

Hinsichtlich des Finanzvermögens verfügt die Handelskammer über ein nachstehend angeführtes System aus **Beteiligungen**:

Gesellschaft / Körperschaft	Anteil	Bewertung in der Bilanz
Institut für Wirtschaftsförderung	100,00%	1.975.454
Autonome Körperschaft allgemeines Lagerhaus	35,00%	3.791.321
IDM Südtirol – Alto Adige	40,00%	2.633.202
Brennerautobahn AG	0,84%	520.294
Messe Bozen AG	4,79%	231.256



Gesellschaft / Körperschaft	Anteil	Bewertung in der Bilanz
Konsortium für die Realisierung und Führung der Großmarkthalle Bozen m.b.H.	70,60%	170.649
Infocamere K.A.G.	0,29%	51.820
Tecno Holding AG	0,22%	32.617
Ratschings-Jaufen G.m.b.H.	1,42%	18.592
Ecocerved G.m.b.H.	0,41%	10.000
Centro Studi delle Camere di commercio Guglielmo Tagliacarne G.m.b.H.	0,40%	4.500
Borsa Merci Telematica Italia K.A.G.	0,13%	2.996
Tecnoservicecamere K.A.G.	0,09%	2.132
Südtiroler Qualitätskontrolle	11,11%	400
Innexta K.G.m.b.H.	3,23%	0
Uniontrasporti G.m.b.H.	0,77%	0
IC Outsourcing G.m.b.H.	0,18%	0

Die wichtigsten Einnahmeposten der Bilanzen der Kammer bilden die Kammergebühren, die Sekretariatsgebühren, die Finanzierung durch die Region im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 5/1999 sowie die im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 gewährte Landesfinanzierung, welche hauptsächlich zur Finanzierung der Tätigkeiten des Sonderbetriebes dient.

Wie bereits im Mehrjahresprogramm vorgesehen folgt nun eine zusammenfassende Übersicht der Einnahmen und Ausgaben betreffend den Zeitraum 2025-2028. Die auf dem heutigen Zeitpunkt aktualisierten Daten stammen aus der ersten Änderung des Voranschlages 2024 und des Mehrjahresprogramms 2023-2028, die dem Kammerrat zusammen mit diesem Dokument zur Genehmigung vorgelegt werden.

Einnahmen	2025	2026	2027	2028
Jahresgebühr	9.397.000	8.037.000	8.100.000	8.250.000
Sekretariatsgebühr	4.025.070	4.025.070	4.038.130	4.038.130
Regionale Finanzierung	4.872.540	4.872.540	4.872.370	4.872.370
Landesfinanzierung	500.000	500.000	500.000	500.000
Beiträge und Zuschüsse	2.146.050	1.746.050	2.000.000	2.000.000
Sonderbetriebe (Spesenrückerstattung)	2.957.000	2.957.000	2.957.000	2.957.000
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	2.486.900	2.491.900	2.500.000	2.500.000
Andere Einnahmen	816.500	861.500	806.000	806.000
Außerordentliche und Finanzeinnahmen	259.050	259.050	260.000	260.000
Gesamteinnahmen	27.460.110	25.750.110	26.033.500	26.183.500

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen.

Ausgaben	2025	2026	2027	2028
Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft	10.057.500	8.192.500	8.300.000	8.400.000
Personal	9.870.400	10.010.400	10.050.000	10.100.000
Güter u. Dienste für den Betrieb der Ämter	4.485.110	4.465.110	4.600.000	4.600.000
Abschreibungen und Rückstellungen	2.149.500	2.184.500	2.185.000	2.185.000
Mitgliedsbeiträge	426.000	426.000	426.000	426.000
Institutionelle Organe	422.500	422.500	422.500	422.500



Ausgaben	2025	2026	2027	2028
Außerordentliche und Finanzausgaben	49.100	49.100	50.000	50.000
Summe Ausgaben	27.460.110	25.750.110	26.033.500	26.183.500

Saldo	2025	2026	2027	2028
Gewinn/Verlust	-	-	-	-

Bis zum Jahre 2025 wird die Organisation der "World Skills"-Wettbewerbe in vollem Gange sein. Nach dem ersten Jahr, in dem das Institut die Leitung der Wettbewerbe übernommen hat, wird es kontinuierlich Veranstaltungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene organisieren. Die höheren Kosten, die für den Sonderbetrieb entstehen, werden von der Handelskammer durch eine entsprechende Erhöhung des Jahresbeitrags gedeckt. Ein Teil der Kosten wird jedoch auch von den Teilnehmern, der Autonomen Provinz Bozen und den Sponsoren getragen.

Nach den Arbeiten zur Umwandlung des Erdgeschosses und der ersten beiden Stockwerke des WIFI-Turms in das Talentcenter und nach den erforderlichen Arbeiten zur Einhaltung der Brandschutzvorschriften im Turm und im Hauptgebäude der Kammer wurden, abgesehen von den außerordentlichen Arbeiten im Merkantilgebäude und im Sitz der Kammer, keine weiteren Arbeiten geplant. Nur im Falle einer Verzögerung der für 2024 geplanten Investitionen in Immobilien, werden die Bauarbeiten auf die folgenden Jahre verschoben.

In den übrigen Gebäuden sind keine größeren Investitionen vorgesehen.

Investitionen	2025	2026	2027	2028
Investitionen in Immobilien	0	0	0	0
Investitionen in Anlagen	150.000	150.000	150.000	150.000
Gesamtsumme	150.000	150.000	150.000	150.000



Ziele im Bezugszeitraum

Bereich: Generalsekretariat, ADR, Landwirtschaft, Wirtschaftsförderung

1) **Moderner Weiterbildungsservice für die Südtiroler Wirtschaft**

Ziel ist es, einen qualitativ hochwertigen Weiterbildungsservice zu bieten, um die Unternehmen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen. Der Service des WIFI umfasst die Organisation branchenübergreifender Weiterbildungsveranstaltungen zu relevanten Themen, Bildungsberatung sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung für Weiterbildung, Personalentwicklung und HRM. Ziel aller Maßnahmen ist es, die Handlungskompetenz der Unternehmer/innen, der Führungskräfte und der Mitarbeiter/innen zu steigern, damit sie den ständig neuen Anforderungen gewachsen sind.

2) **Förderung von technischen Berufen jeder Art, auch durch die Austragung von Internationalen Wettkämpfen**

Der Arbeitsmarkt verlangt immer mehr in den technischen Berufen ausgebildete Jugendliche. Durch internationale Berufswettkämpfe können Jugendliche ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten beweisen und gleichzeitig kann das Image der technischen Berufen bei den Jugendlichen gesteigert werden.

3) **Förderung der Unternehmensentwicklung**

Als Hauptansprechpartner für die Unterstützung der Entwicklung von Klein- und Kleinstunternehmen in Südtirol bietet der Bereich eine Reihe von Dienstleistungen zur Stärkung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen an.

Im Jahr 2023 wurde zudem der neue Dienst "Arbeit in Südtirol" ins Leben gerufen, der Südtiroler Unternehmen dabei unterstützt, (noch) attraktivere Arbeitgeber zu werden, auf dem Markt sichtbar zu bleiben und geeignete Mitarbeiter zu finden und zu halten.

In den nächsten Jahren sollen die Dienstleistungen konsolidiert und möglicherweise durch weitere von den Unternehmen gewünschte Maßnahmen ergänzt werden.

4) **Förderung der alternativen Streitbeilegung**

Dieses Ziel betrifft die Effizienzsteigerung und die Wettbewerbsfähigkeit des Bereiches „ADR-Alternative Streitbeilegung“ auf einem Markt, der sich durch zahlreiche neue Konkurrenten und aufgrund der COVID-19 Pandemie schnell verändert. Davon betroffen sind: Schiedsverfahren, Gutachten, Mediationen, Überschuldungsverfahren (OCC), Unternehmenskrise (OCRI) und Schlichtungsverfahren im Bereich Verbraucherschutz.

5) **Internationalisierung**

Die Handelskammer unterstützt alle anfragenden Unternehmen über ihren Informationsdienst zur Internationalisierung bei der technischen Abwicklung von Auslandsgeschäften. Durch die Teilnahme an der nationalen + 20% -Projektinitiative wird in den nächsten Jahren verstärkt am Aufbau einer Exportberatung gearbeitet, um möglichst viele Unternehmen fit zu machen für die Erschließung neuer Märkte im Ausland. Hierzu nehmen die Mitarbeiter/innen des Service Internationalisierung an den national koordinierten Schulungsangeboten teil und arbeiten im Netzwerk mit ICE und den italienischen Handelskammern im Ausland. In Zusammenarbeit mit WIFI werden Weiterbildungsmaßnahmen zu relevanten Themen der Internationalisierung angeboten.



6) Duale Transformation - digital & green

Die Digitalisierung gilt als Innovationstreiber des 21. Jahrhunderts. Zusätzlich gewinnt das Thema Nachhaltigkeit an Bedeutung für Unternehmen. Die Handelskammer setzt sich zum Ziel, die Unternehmen bei der dualen Transformation zu unterstützen.

Das WIFI wird im Rahmen des nationalen Handelskammerprojektes „Progetto +20% - La doppia transizione: digitale ed ecologica“ eine Reihe von Weiterbildungsveranstaltungen für Südtiroler Unternehmen organisieren. Ziel ist der Aufbau und die Stärkung der Kompetenzen von Führenden und Mitarbeiter/innen zu Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

7) Wirksame institutionelle Kommunikation

Ziel der Handelskammer sind der Ausbau und die Verbesserung der Wirksamkeit der externen Kommunikation der Körperschaft, um möglichst eine große Anzahl an Kunden/Interessensgruppen über die Tätigkeit der Kammer zu informieren.

Bereich: Verwaltungsdienste

8) Marktregelung und Wettbewerbsschutz

Das Ziel der Kammer besteht darin, in den Bereichen, welche der Kontrollfunktion der Körperschaft unterliegen, eine gesetzeskonforme Marktdynamik zu gewährleisten. Die Übernahme dieser Aufgaben setzt eine qualitative und quantitative Verbesserung der Überwachungstätigkeit voraus. Zu diesem Tätigkeitsbereich gehören auch das E-Government (SUAP-SUE) sowie die Wechsel- und Scheckproteste.

9) Personalentwicklung

Das Ziel der Kammer ist es, das Personal effizienter zu verwalten und die Mitarbeiter durch eigens organisierte Treffen in die Entscheidungen der Körperschaft einzubeziehen.

10) Optimierung des Ressourceneinsatzes der Körperschaft

Ziel sind die Aufwertung der verfügbaren Finanz-, Vermögens- und technischen Ressourcen nach dem Kriterium der Effizienz und Wirksamkeit, sowie die Steigerung des Humankapitals.

Bereich: Meldeamt

11) Entbürokratisierung, Vereinfachung und Transparenz

Hier wird der Fokus vor allem auf folgende Aspekte gelegt: Verringerung der bürokratischen Belastung der Kunden/Bürger, Vereinfachung der Verwaltungsverfahren, Beschleunigung der Bearbeitungszeiten und Informationstätigkeit im Allgemeinen.

12) Verbesserung der Effizienz und Qualität der Prozesse



Hierbei sind die Steigerung der Effizienz und der Qualität der verschiedenen Abläufe innerhalb der Abteilung Meldeamt sowie deren Anpassung an die normativen und technischen Entwicklungen gemeint.

Bereich: Wirtschaftsforschung

13) Sensibilisierung für Wirtschaftsthemen, Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik und Vermittlung von wirtschaftsrelevantem Wissen

Hier steht die Realisierung von Kampagnen für lokale Wirtschaftsthemen wie die Erreichbarkeit von Südtirol, die Digitalisierung der Unternehmen, der Bürokratieabbau und die Zusammenarbeit mit Unternehmerwelt, Politik, Bürgern und anderen Interessensgruppen im Mittelpunkt; Ziel ist es, Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung in Südtirol auszuarbeiten und umzusetzen. Dazu gehören auch die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft und die Verbreitung und Vermittlung von wirtschaftsrelevantem Wissen.

14) Analyse der Südtiroler Wirtschaftsstruktur

Ein Schwerpunkt des WIFO für 2022 und die kommenden Jahre ist die Analyse der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie. Dazu werden die Wirtschaftssektoren laufend beobachtet und die Maßnahmen des Staates und des Landes zur Unterstützung der Unternehmen und zur Ankurbelung der Wirtschaft analysiert. Ein weiteres Ziel ist die Erschließung von neuen, innovativen Datenquellen für die effiziente Analyse der Südtiroler Wirtschaft.

15) Bildungs- und Berufsorientierung für Südtiroler Jugendliche

Eine ausführliche Bildungs- und Berufsorientierung ist wichtig für persönliche Weiterentwicklung und optimale Einsatz der Humanressourcen. Ziel ist es daher, in Bozen ein Talentcenter nach dem Vorbild des Talentcenters Graz einzurichten. Durch standardisierte Testverfahren werden Interessen, Kompetenzen und Fähigkeiten der Mittelschüler/innen der 2. und 3. Klasse ermittelt und bieten den Grundstein für ein Beratungsgespräch in der Berufsorientierung.

16) Verbreitung von Wirtschaftsinformationen in den Schulen und Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Arbeitswelt

Für die Schüler ist es wichtig fundierte, jugendgerecht aufbereitete Informationen zur Südtiroler Wirtschaft bereitzustellen. Dies erfolgt über Unterrichtsmaterialien, die eigens ausgearbeitet werden und über Workshops die von den Mitarbeitern in den Schulen gehalten werden. .



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

PARTNER DER WIRTSCHAFT

AL SERVIZIO DELL'ECONOMIA

Introduzione

Il Consiglio camerale ha redatto un programma pluriennale per il periodo corrispondente alla durata del mandato, il quale contiene gli indirizzi generali della Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano dal 2023 al 2028. Considerato che i bisogni dell'economia locale possono variare nel corso di un periodo così ampio, tale documento va aggiornato annualmente attraverso la presente relazione previsionale e programmatica che rappresenta la base per la redazione del prossimo preventivo dell'ente.

Quadro di riferimento

Contesto economico-produttivo della provincia

Secondo gli imprenditori e le imprenditrici, nel 2024 la pressione sui costi di produzione dovrebbe alleggerirsi ulteriormente. Ciò, assieme all'incremento dei prezzi di vendita di beni e servizi, permetterà alla maggior parte delle imprese di preservare adeguati margini di redditività. Tuttavia, le imprese altoatesine prevedono generalmente di ridurre gli investimenti, in particolare quelli in macchinari e in veicoli. Le aspettative riguardo al giro d'affari differiscono notevolmente tra i diversi settori: il maggiore ottimismo si respira nei servizi e nel commercio all'ingrosso, dove molte imprese segnalano anche l'intenzione di incrementare le assunzioni. Al contrario, nelle costruzioni, nei trasporti e nel settore del commercio e della riparazione di veicoli si prefigura un calo dei fatturati.

Nonostante la revisione al ribasso delle stime di crescita in tutta Europa, in Alto Adige il clima di fiducia di imprese e consumatori si mantiene su livelli elevati. La situazione del mercato del lavoro resta positiva, così come la dinamica delle presenze turistiche. Tuttavia, in alcuni settori si registra un indebolimento del giro d'affari, in parte dovuto alla frenata degli investimenti connessa agli elevati costi di finanziamento e alla perdita di potere d'acquisto delle famiglie. L'IRE conferma pertanto la previsione di un aumento del PIL altoatesino pari allo 0,8 per cento nel 2024.

Quadro normativo

Dall'approvazione del programma pluriennale a oggi non sono intervenute significative variazioni del quadro normativo della Camera di commercio.

La riduzione del diritto annuale, fonte di finanziamento primaria delle Camere, introdotta dal decreto legge 24 giugno 2014, n. 90, ha previsto che gli importi che le imprese versano annualmente alle Camere sono ridotti, a partire dal 2017, del 50% rispetto al 2014. A seguito di questo drastico taglio delle entrate, già nel 2017 le Camere di commercio hanno avviato, su proposta del Ministero dello sviluppo economico, dei progetti triennali per la digitalizzazione delle imprese e per l'alternanza scuola-lavoro. Per il finanziamento dei progetti le Camere di commercio hanno deliberato un aumento del diritto annuale nella misura del 20%. Al termine del triennio la maggiorazione del diritto annuale è stata riconfermata dalla quasi totalità delle Camere di commercio a livello nazionale per il periodo 2023-2025 per poter realizzare nuovi progetti.



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

PARTNER DER WIRTSCHAFT

AL SERVIZIO DELL'ECONOMIA

Per il periodo 2023-2025 sono stati deliberati nuovi progetti a livello nazionale che ricalcano quelli previsti nei trienni precedenti:

- a) la doppia transizione: digitale ed ecologica;
- b) internazionalizzazione: i punti S.E.I.;
- c) formazione lavoro.

La Camera di commercio di Bolzano

Struttura organizzativa

Mentre nella primavera del 2022 è stato rinnovato il Collegio dei Revisori di conti, il mandato dell'attuale Consiglio camerale, della Giunta camerale e del Presidente è stato rinnovato nel corso del 2023.

Le risorse umane a disposizione dell'ente ammontano, al 31.12.2023, a n. 126 unità, oltre ad ulteriori n. 14 collaboratori alle dirette dipendenze dell'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico.

Risorse economiche, finanziarie e patrimoniali

La Camera di commercio è proprietaria di alcuni **immobili** siti a Bolzano, Merano e Brunico.

A marzo 2023 sono scaduti i diritti ventennali di usufrutto e di superficie, riconosciuti, a suo tempo, all'azienda speciale per la costruzione dell'attuale sede di via Alto Adige. La proprietà dell'immobile è, quindi, passata alla Camera di commercio e l'Istituto si è trasformato in conduttore dei locali che occupa per lo svolgimento delle proprie attività.

Nell'autunno del 2023, dopo aver effettuato un puntuale risanamento dell'edificio di Brunico, è stata riaperta al pubblico la sede nel capoluogo pusterese. Fino ad allora la Camera aveva transitoriamente occupato alcuni locali messi a disposizione da LVH-APA a San Lorenzo di Sebato.

Nel centro storico della città sorge il Palazzo mercantile, un'eccezionale testimonianza architettonica della Bolzano del Seicento, oggi dedicata a Museo. La Camera dispone, inoltre, di un edificio sito in via Cavour che risulta interamente locato. Nel patrimonio immobiliare figura, infine, la Malga Abram Rinner nella valle di Racines, lasciato della Camera di commercio tirolese.



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

PARTNER DER WIRTSCHAFT

AL SERVIZIO DELL'ECONOMIA

Dal punto di vista finanziario l'Ente dispone di un sistema di **partecipazioni**, di cui si riporta un dettaglio:

Società o ente	Quota	Valutazione nel bilancio
Istituto per la promozione dello sviluppo economico	100,00%	1.975.454
Ente autonomo magazzini generali	35,00%	3.791.321
IDM Südtirol – Alto Adige	40,00%	2.633.202
Autostrada del Brennero S.p.A.	0,84%	520.294
Fiera di Bolzano S.p.A.	4,79%	231.256
Consorzio per la realizzazione e la gestione del mercato generale all'ingrosso S.r.l.	70,60%	170.649
Infocamere S.c.p.A.	0,29%	51.820
Tecno Holding S.p.A.	0,22%	32.617
Racines-Giovo S.r.l.	1,42%	18.592
Ecocerved S.r.l.	0,41%	10.000
Centro Studi delle Camere di commercio Guglielmo Tagliacarne S.r.l.	0,40%	4.500
Borsa Merci Telematica Italia S.c.p.A	0,13%	2.996
Tecnoservicecamere S.c.p.A.	0,09%	2.132
Consorzio Controllo di qualità Alto Adige	11,11%	400
Innexta S.c.r.l.	3,29%	0
Uniontrasporti S.c.r.l.	0,76%	0
IC Outsourcing S.r.l.	0,18%	0

Le più rilevanti voci di provento dei bilanci camerali sono il diritto camerale, i diritti di segreteria, il finanziamento regionale, ottenuto ai sensi della legge regionale n. 5/1999, nonché il finanziamento provinciale concesso ai sensi della legge 7/2000, destinato prevalentemente al finanziamento delle attività dell'azienda speciale.

Si riporta una sintetica illustrazione dei ricavi e dei costi relativi al periodo 2025-2028 in analogia a quanto previsto nel programma pluriennale. I dati, aggiornati ad oggi, sono quelli desunti dal primo aggiornamento del preventivo 2024 e dal programma pluriennale 2023-2028 che, insieme al presente documento, verranno sottoposti all'approvazione del Consiglio camerale.

Fonti	2025	2026	2027	2028
Diritto annuale	9.397.000	8.037.000	8.050.000	8.100.000
Diritti di segreteria	4.025.070	3.825.070	4.038.130	4.038.130
Finanziamento regionale	4.872.540	4.872.540	4.872.370	4.872.370
Finanziamento provinciale	500.000	500.000	500.000	500.000
Contributi e trasferimenti	2.146.050	1.746.050	2.000.000	2.000.000
Aziende speciali (rimborso oneri)	2.957.000	2.957.000	2.957.000	2.957.000
Proventi di attività commerciali	2.486.900	2.491.900	2.500.000	2.500.000
Altri proventi	816.500	861.500	806.000	806.000
Proventi finanziari e straordinari	259.050	259.050	260.000	260.000
Totale fonti	27.460.110	25.750.110	26.033.500	26.183.500

Gli oneri si articolano come di seguito riportato.



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

PARTNER DER WIRTSCHAFT

AL SERVIZIO DELL'ECONOMIA

Impieghi	2025	2026	2027	2028
Interventi a favore dell'economia	10.057.500	8.192.500	8.300.000	8.400.000
Personale	9.870.400	10.010.400	10.150.000	10.200.000
Beni e servizi per il funzionamento	4.485.110	4.465.110	5.000.000	5.000.000
Ammortamenti e accantonamenti	2.149.500	2.184.500	2.185.000	2.185.000
Quote associative	426.000	426.000	426.000	426.000
Organi istituzionali	422.500	422.500	422.500	422.500
Oneri finanziari e straordinari	49.100	49.100	50.000	50.000
Totale impieghi	27.460.110	25.750.110	26.033.500	26.183.500

Saldo	2025	2026	2027	2028
Avanzo/disavanzo	-	-	-	-

Per il 2025 entrerà a regime l'organizzazione delle competizioni denominate "World Skills". Dopo il primo anno dell'assunzione dell'impegno di gestione delle gare l'Istituto sarà impegnato nell'organizzazione continua di eventi a livello nazionale, europeo ed internazionale. I maggiori costi che sostiene l'Azienda speciale sono coperti dall'Ente Camerale con un corrispondente aumento del contributo annuale. Parte delle spese vengono comunque sostenute dai partecipanti, dalla Provincia Autonoma di Bolzano così come dagli sponsor.

Dopo gli investimenti per gli interventi destinati a trasformare il piano terra e i primi due piani della Torre WIFI nel Talentcenter ed in seguito agli interventi necessari per il rispetto delle norme antincendio nella Torre e nel corpo principale non sono stati previsti ulteriori interventi al di fuori di quelli straordinari al Palazzo Mercantile così come nella Sede Camerale. Solo nel caso di ritardi nei lavori di costruzione gli investimenti immobiliari previsti per il 2024 saranno rimandati agli anni successivi.

Non sono previsti investimenti di rilievo nei restanti immobili.

Investimenti	2025	2026	2027	2028
Investimento in immobili	0	0	0	0
Investimento in impianti	150.000	150.000	150.000	150.000
Totale	150.000	150.000	150.000	150.000



Obiettivi del periodo

Area: Segreteria generale/ADR, Agricoltura e Promozione economica

- 1) **Servizio moderno di formazione continua per l'economia altoatesina**
L'obiettivo è offrire un servizio di formazione continua di alta qualità per sostenere le imprese nel loro sviluppo. Il servizio del WIFI comprende l'organizzazione di manifestazioni formative intersettoriali, consulenza formativa nonché misure per la sensibilizzazione alla formazione continua, allo sviluppo del personale e alla gestione delle risorse umane. L'obiettivo generale di tutte le misure è accrescere la competenza d'azione di imprenditori e imprenditrici, dirigenti, collaboratori e collaboratrici, in modo che riescano a fronteggiare le nuove sfide.
- 2) **Promozione delle professioni tecniche di ogni tipo, anche attraverso l'organizzazione di competizioni internazionali**
Il mercato del lavoro richiede sempre più giovani formati in professioni tecniche. Attraverso le competizioni professionali internazionali, i giovani possono dimostrare le loro capacità e abilità e, allo stesso tempo, l'immagine delle professioni tecniche può essere migliorata tra i giovani.
- 3) **Promuovere lo sviluppo d'impresa**
Come interlocutore principale per il sostegno allo sviluppo delle piccole imprese e delle microimprese in Alto Adige, il reparto offre una serie di servizi per rafforzare e potenziare la competitività delle imprese. Nel 2023 è stato dato avvio anche a un nuovo servizio denominato "Work in Alto Adige", che aiuta le imprese altoatesine a diventare datori di lavoro (più) attrattivi, a restare visibili sul mercato e a trovare e mantenere i collaboratori e le collaboratrici adatti.
Nel corso dei prossimi anni i servizi dovranno essere consolidati ed eventualmente ingradi con ulteriori misure richieste dalle imprese.
- 4) **Promozione della risoluzione alternativa delle controversie**
Questo obiettivo riguarda l'incremento dell'efficienza e della competitività del settore "ADR Giustizia alternativa" in un mercato che sta cambiando rapidamente a causa di numerosi nuovi concorrenti e a causa della pandemia COVID-19. Queste misure interessano: Arbitrato, perizie, mediazioni, procedure di sovraindebitamento (OCC), crisi aziendali (OCRI) e conciliazioni in ambito di tutela dei consumatori e delle consumatrici.
- 5) **Internazionalizzazione**
La Camera di commercio supporta tutte le aziende richiedenti attraverso il suo servizio di informazione sull'internazionalizzazione nella gestione operativa degli affari con l'estero. Grazie alla partecipazione all'iniziativa nazionale "Progetto +20%", nei prossimi anni si intensificherà il lavoro di creazione di un servizio di consulenza all'esportazione per rendere il maggior numero possibile di imprese in grado di accedere a nuovi mercati all'estero. A tal fine, il personale del Servizio Internazionalizzazione parteciperà ai programmi di formazione coordinati a livello nazionale e lavorerà in rete con l'ICE e le Camere di commercio italiane all'estero. Con la cooperazione del WIFI, verranno offerte ulteriori misure di formazione su temi rilevanti per l'internazionalizzazione.
- 6) **Transizione duale - digital & green**



La digitalizzazione viene considerata il motore dell'innovazione del XXI secolo. Oltre alla trasformazione digitale, anche il tema della sostenibilità sta diventando una grande sfida per le imprese. La Camera di Commercio mira a sostenere le imprese nella loro trasformazione duale. Il WIFI organizzerà una serie di eventi informativi e formativi per le imprese altoatesine nell'ambito del progetto nazionale della Camera di Commercio "Progetto +20% - La doppia transizione: digitale ed ecologica ". L'obiettivo è sviluppare e rafforzare le competenze di dirigenti e collaboratori sui temi della digitalizzazione e della sostenibilità.

7) **Efficacia della comunicazione istituzionale**

L'obiettivo è potenziare e rendere più efficace la comunicazione dell'ente verso l'esterno, informando il maggior numero di utenti/stakeholder possibile sulle attività svolte dalla Camera

Area: Servizi amministrativi

8) **Regolazione del mercato e tutela della concorrenza**

L'obiettivo della Camera è garantire che le dinamiche di mercato, nei settori in cui l'ente ha competenza di controllo, si svolgano in conformità alle normative. L'assunzione di tali compiti implica anche un miglioramento qualitativo e quantitativo della rispettiva vigilanza. In questo ambito rientrano anche l'E-Government (SUAP/SUE) e i protesti cambiari e di assegni.

9) **Sviluppo del personale**

L'obiettivo della Camera è quello di gestire il personale in modo più efficiente e di coinvolgere il personale nelle decisioni dell'ente attraverso riunioni appositamente organizzate.

10) **Ottimizzazione nella gestione delle risorse dell'ente**

L'obiettivo riguarda la valorizzazione delle risorse umane, finanziarie, patrimoniali e tecniche disponibili in un'ottica di efficienza ed efficacia.

Area: Anagrafe camerale

11) **Sburocratizzazione, semplificazione e trasparenza**

L'obiettivo prevede in particolare la riduzione del carico burocratico per gli imprenditori e per i cittadini, la semplificazione dei procedimenti amministrativi di competenza, la riduzione dei tempi di risposta e di evasione nonché il miglioramento dell'attività di informazione in generale.

12) **Miglioramento dell'efficienza e della qualità dei processi**

L'obiettivo prevede il miglioramento della qualità e dell'efficienza dei vari processi all'interno della ripartizione Anagrafe camerale, nonché i necessari adeguamenti tecnici e/o normativi.



Area: Ricerca economica

13) Sensibilizzazione su questioni di carattere economico, promozione di una politica economica orientata all'imprenditorialità, trasferimento di conoscenze rilevanti per l'economia

Qui l'elemento centrale è la realizzazione di campagne su temi economici locali come l'accessibilità dell'Alto Adige, la digitalizzazione delle imprese, la riduzione della burocrazia e la collaborazione con il mondo imprenditoriale, la politica, i cittadini e gli altri soggetti interessati; l'obiettivo è quello di sviluppare e attuare misure a sostegno dello sviluppo economico dell'Alto Adige. Ciò comprende anche la promozione della collaborazione tra scuole e economia e la diffusione e il trasferimento di conoscenze rilevanti per l'economia.

14) Analisi della struttura economica dell'Alto Adige

Un punto centrale dell'IRE per il 2022 e per i prossimi anni sarà l'analisi dell'impatto economico dovuto alla pandemia COVID-19. A tal fine, verranno monitorati costantemente i settori economici e saranno analizzate le misure adottate dallo Stato e dalla Provincia per sostenere le imprese e rilanciare l'economia. Un ulteriore obiettivo è lo sviluppo di nuove e innovative fonti di dati al fine di analizzare in maniera efficiente l'economia altoatesina.

15) Orientamento scolastico e professionale per i giovani dell'Alto Adige

Un orientamento scolastico e professionale è importante per lo sviluppo personale e per l'impiego ottimale delle risorse umane. L'obiettivo è quindi quello di creare un talentcenter a Bolzano sul modello di quello di Graz. Le procedure di prova standardizzate servono a determinare gli interessi, le competenze e le capacità degli studenti delle scuole secondarie di 2° e 3° grado e costituiscono la base per una consulenza di orientamento professionale.

16) Diffondere le informazioni sulle imprese nelle scuole e promuovere la cooperazione tra scuole e mondo del lavoro

Per gli alunni è importante fornire informazioni fondate sull'economia altoatesina, preparate in modo adatto ai giovani. Questo viene fatto attraverso materiali didattici appositamente preparati e attraverso laboratori tenuti dal personale delle scuole